

Gemeinsam für die Ausbildung stark machen

Lippischer Südosten gründet eine regionale Bildungskoordination

Von Alexandra Strathmann

In Blomberg ist jetzt der Startschuss für die regionale Bildungskoordination für den lippischen Südosten gefallen. Mit dabei sind die Kommunen Blomberg, Schieder-Schwalenberg und Lügde.

Blomberg. Mit der regionalen Bildungskoordination soll nicht ein einzelner Akteur sondern ein Zusammenschluss von drei Kommunen systematischer mit dem Bildungsmanagement im Kreis Lippe verbunden werden. „Bildung ist die Kernfrage in jeder ländlichen Region. Mit dem Netzwerk können wir eine gute Ausbildung und ein gutes Angebot für die Zukunft im lippischen Südosten stellen“, sagte Landrat Friedel Heuwinkel bei einem Pressegespräch im Blomberger Rathaus.

Die regionale Bildungskoordination ist in das Projekt „Lernen vor Ort“ eingebunden und wird erstmalig bis August 2012 gefördert. Außerdem sind die Bürgerstiftung „Zukunft Blomberg“, die Schwering & Hasse Stiftung und die Lippe Bildung eG mit dabei. „Das drei Kommunen und Stiftungen im Bereich Bildung zusammenarbeiten ist bundesweit etwas besonders“, sagte Markus Rempe vom Vorstand der Lippe Bildung eG.

Die Bildungskoordination



Arbeiten Hand in Hand: (von links) Johannes Reineke (VHS Lippe-Ost), Uwe Praschak (Stadt Blomberg), Gert Klaus (Bürgermeister Schieder-Schwalenberg), Heinz Reker (Bürgermeister Lügde), Georg-Jescow von Puttkamer (Schwering & Hasse Stiftung), Andrea Lemm, Landrat Friedel Heuwinkel, Hans Böke (Kreis Lippe), Markus Rempe (Lippe Bildung und Klaus Geise (Bürgermeister Blomberg) wollen in dem Netzwerk zusammenarbeiten, damit die Bildung im lippischen Südosten weiter voran gebracht wird. FOTO: STRATHMANN

wird von Andrea Lemm übernommen. Aus ihrer 18-jährigen Arbeit bei der Volkshochschule Lippe-Ost im Bereich Berufliche Bildung kennt sie alle drei Kommunen. Lemm soll als Vermittlerin zwischen den Kommunen, den Betrieben, den Schulen und dem Kreis fungieren. Ihr Büro

wird an der Bahnhofstraße 35 in Blomberg sein.

„Ich werde versuchen, alle Schulen kennenzulernen und Firmen direkt anzusprechen“, berichtete sie. Dann beginnen im September die Planungen für eine Ausbildungsmesse, die am 10. März in Blomberg bei der Firma Synflex stattfinden

soll. „Als zweite Aufgabe werde ich versuchen, die kleinen Betriebe mit einzubinden“, führte Andrea Lemm weiter aus. „Denn 22 Prozent der Betriebe im lippischen Südosten bilden gar nichts aus“, merkte Heuwinkel an.

Als drittes steht „MINT“ auf dem Programm. Es soll

vom Kindergarten bis zur Sekundarstufe integriert werden. „In Lügde klappt das schon richtig gut“, sagte Lügdes Bürgermeister Heinz Reker. Außerdem sei es gut, dass man als Region den Kampf um die Ausbildungsplätze aufnehme. „Eine einzelne Stadt hat da keine Chance“, betonte er.